



Junioren-Bericht 2023

Juniorenobmann: Safet Ajeti

Wir dürfen auf ein sehr erfolgreiches Jahr 2023 zurückblicken, auch wenn wir leider zusätzlich die B-Junioren kurzfristig abmelden mussten. Leider haben viele der Jungs nach dem sportlich verpassten Aufstieg in die Youth League Ende Vorrunde Ihren sportlichen Weg in anderen Vereinen gesehen, weshalb ein Rückzug unvermeidlich war. Dafür konnten wir nach dem wieder äusserst umtriebigen und großartigen Schülerturnier Anfangs Juli für etwa 750 Kinder aus den Spreitenbacher Schulen ein grosses Bedürfnis unter den weiblichen Teilnehmerinnen erkennen, sodass wir Anfang August Probetrainings auf die Beine gestellt haben. Der Andrang war riesig, sodass wir mittlerweile 2 Juniorinnen Teams für die Rückrunde in den Kategorien **FF12 und FF15** melden durften – darüber hinaus hat sich gleich ein **komplettes Frauenteam** bei uns angemeldet, sodass wir sprichwörtlich über Nacht wieder eine komplette Frauenabteilung stellen dürfen, was dem FC Spreitenbach enorm gut zu Gesicht steht. Bereits an unserem ersten Hallenturnier Anfang Dezember haben sie durch Ihren großartigen Einsatz bewiesen, dass sie topmotiviert sind sich auch am sozialen Leben unseres Vereines zu engagieren. Wieder einmal wurden wir von Anmeldungen überhäuft doch das Kontingent ist mit 62 Mannschaften in 6 Kategorien voll ausgeschöpft und dennoch mussten wir etwa 20 Teams auf den Wartelisten eine Absage erteilen. Das zeugt doch davon, welcher traditionell hoher Stellenwert unsere Turniere haben. Wir durften Gäste aus diversen umliegenden Kantonen begrüssen und sogar aus dem Bündnerland wurde angereist.

Sportlich hat sich auch einiges bewegt, sodass wir neben dem sehr erfolgreichen Fanionteam [1. Platz in der 3. Liga in der Vorrundentabelle] zusätzlich eine verschworene **2. Mannschaft neu** für den FC Spreitenbach melden durften. Sie sind von Juventina Wettingen zu uns gestossen und haben sich umgehend hervorragend in unseren Verein integriert. Bei den Junioren haben wir in der Kategorie C einen kompletten Neuanfang gemacht – die Liste umfasste bisweilen über 40 Jungs, was sich auf eine Kadergrösse von 28 Junioren per Anfang September eingependelt hat. Die Mannschaft hat sich aber stetig entwickelt, was letztendlich zum Aufstieg von der Dritten in die 2. Stärkeklasse geführt hat! In den D-Junioren haben wir in den 3 Teams eine hervorragende Grundlage mit top 2er Trainerteams geschaffen und sportlich steht die stetige Ausbildung und Weiterentwicklung der einzelnen Spieler im Vordergrund. Im Kinderfussball ab den E-Junioren wurde auf das Format «play more football» umgestellt, was uns insbesondere in der Organisation und Umsetzung unter neue Herausforderungen gestellt hat, während der sportliche Mehrwert gemäss Verband nach wie vor sehr kontrovers diskutiert wird.

Einen herben Rückschlag mussten wir im Frühling einstecken, nachdem uns mitgeteilt wurde, dass das Projekt **Kunstrasenplatz** nicht realisiert werden kann, da der Kanton durch eine Zonenumteilung beim angedachten «Sandplatz» mit einem Baustopp einen Riegel geschoben hat. Wir werden dranbleiben und neue Möglichkeiten prüfen, aber diese kurzfristigen Änderungen hat uns in unseren Bemühungen doch erheblich zurückgeworfen.

Nach wie vor ist das Thema **Schiedsrichter** sehr heikel in unserem Verein. Zum einen haben wir aktuell nur 1 zählenden offiziellen Schiedsrichter, während wir für die gemeldeten Mannschaften eigentlich insgesamt drei haben sollten – pro fehlenden SR werden uns CHF 2'000.- vom Verband in Rechnung gestellt. Im Juniorenbereich bei den Klubschiedsrichtern ist die Situation nicht weniger prekär, da wir in der letzten Saison hauptsächlich auf unsere B-Junioren zurückgreifen konnten, sind mittlerweile von den damaligen Kandidaten kein einziger mehr übriggeblieben [entweder beruflich bedingt durch Eintritt in die Ausbildung oder durch Vereinswechsel selbst als Spieler]. Somit sind wohl oder über die C-Junioren in die Bresche gesprungen und haben sich tapfer geschlagen und sich enorm Mühe gegeben den Spielbetrieb zumindest bei den D-Junioren aufrecht zu erhalten. Zumindest sind mittlerweile die Anzahl Spiele, die eine Klubschiri benötigen überschaubar, da bei dem Format «play more football» dieser wegfällt.

An dieser Stelle der Aufruf – wer will/kann uns als Schiedsrichter unterstützen oder allenfalls einen Bekannten zu einem Transfer zum FC Spreitenbach motivieren. Wir brauchen dringend Lösungen.

Natürlich haben auch dieses Jahr wieder einige Rotationen und Veränderungen auf den Trainerpositionen stattgefunden. Wir haben uns aber stetig weiterentwickelt und ich denke wir sind wieder topp aufgestellt, um in die Rückrunde 2024 starten zu können.

Ihnen allen vielen Dank für die wertvolle Arbeit mit unseren Kindern. Sollen alle Eure Vorsätze sportlich erfüllt werden und die Kinder dürfen riesigen Spass erleben. Natürlich bedanke ich mich an dieser Stelle auch bei unseren treuen Sponsoren, dem Kioskteam um Bjondina und all den treuen Helfern – sei es an unseren Anlässen wie auch den Eltern, die sich unermüdlich für die Beförderung an Auswärtsspiele zur Verfügung stellen. Zudem einen besonderen Dank gilt meinen Vorstandskollegen. Kurz allen wohlgesinnten des FC Spreitenbach, die ihren Teil dazu beitragen, dass wir eine grosse motivierte Familie sind und uns jederzeit weiterentwickeln und gemeinsam spannenden Fussball erleben dürfen.

Wir schauen voraus, Sie alle auch anlässlich unserer ersten Mannschaft auf dem Mittlerzleg zur Unterstützung begrüßen zu dürfen – diesmal mit der spannenden Frage liegt ein Aufstieg sportlich erneut drin.

Hopp FC Spreitenbach – ein Verein, eine Familie!

Safet Ajeti

Juniorenobmann FCS